

Archiv-/Kleingruppenarbeit zu *Im Westen nichts Neues*

Verwendet werden u.a. Materialien aus folgender Ausgabe:

Erich Maria Remarque. *Im Westen nichts Neues*. Roman. Herausgegeben und mit Materialien versehen von Thomas F. Schneider. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2014.

Diese werden um weitere Materialien aus dem Remarque-Archiv ergänzt.



Gruppe 1: Entstehung des Romans

- 1) Remarques Zeit an der Front (Zeitungsartikel)
 - a) Daten/Erlebnisse
 - b) Was davon fließt in den Roman ein?
 - c) Woher kommen die anderen Erlebnisse?

- 2) Tagebuch Remarques
 - a) Beurteilung des Kriegserlebnisses durch Remarque
 - b) Wo/Wie findet sich das im Roman wieder?

- 3) Erster Entwurf
 - a) Zeitpunkt der Entstehung?
 - b) Themen / Struktur?
 - c) Was findet sich im Roman wieder?

- 4) Die erste unvollendete Fassung
 - a) Zeitpunkt der Entstehung?
 - b) Themen / Struktur?
 - c) Was findet sich im Roman wieder?

- 5) Gutachten des Verlages von Carl Jödike
 - a) Wie sollte Kriegsliteratur sein und wie wird Remarques Text beurteilt/beschrieben?
 - b) Gewünschte Änderungen und Warum?

- 6) Typoskript-Fassung im Vergleich mit der im Roman enthaltenen Fassung des „Kaiser-Gesprächs“
 - a) Was ist anders?
 - b) Inwiefern gehen die Änderungen auf das Gutachten von Carl Jödike zurück?
 - c) Welche Auswirkungen haben die Änderungen auf den pazifistischen und politischen Gehalt des Textes?

Archiv-/Kleingruppenarbeit zu *Im Westen nichts Neues*

Verwendet werden u.a. Materialien aus folgender Ausgabe:

Erich Maria Remarque. *Im Westen nichts Neues*. Roman. Herausgegeben und mit Materialien versehen von Thomas F. Schneider. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2014.

Diese werden um weitere Materialien aus dem Remarque-Archiv ergänzt.



Gruppe 2: Marketing des Ullstein-Verlages

- 1) Vorankündigung des Vorabdrucks
 - a) Was für ein Autor ist Remarque laut Ullstein? Übereinstimmung mit der Realität?
 - b) Was für ein Text ist „Im Westen nichts Neues“? Was nicht? Übereinstimmung mit der Realität?
 - c) Welche Kriterien muss Kriegsliteratur erfüllen (z.B. wie muss sie über Krieg berichten)?
 - d) Welchen Zweck soll das Buch für den Leser erfüllen?
- 2) Flugblatt und Werbebroschüren
 - a) Wie sind die Werbebroschüren und das Flugblatt des Verlages aufgebaut?
 - b) Welche Textsorten (Briefe, Rezensionen....) sind jeweils integriert? Von was für Personenkreisen?
 - c) Sind nur positive oder auch negative Aussagen integriert? Mit welcher Absicht?
 - d) Weitere Elemente (Photos? Verkaufszahlen....)? Was sollen diese bewirken?
- 3) Welche in der Vorankündigung genannten Merkmale von Autor und Text finden sich in der Werbung durch den Verlag wieder?

Archiv-/Kleingruppenarbeit zu *Im Westen nichts Neues*

Verwendet werden u.a. Materialien aus folgender Ausgabe:

Erich Maria Remarque. *Im Westen nichts Neues*. Roman. Herausgegeben und mit Materialien versehen von Thomas F. Schneider. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2014.

Diese werden um weitere Materialien aus dem Remarque-Archiv ergänzt.



Gruppe 3: Rezeption

1) Rezensionen:

- a) Wie steht die politische Ausrichtung von Rezensent/Zeitschrift im Zusammenhang mit der Beurteilung des Textes/des Autors?
- b) Welche Kriterien spielen in den einzelnen Kritiken bei der Bewertung des Romans hauptsächlich eine Rolle? Woraufhin werden Text (und Autor) untersucht?
- c) Gemeinsamkeiten/Unterschiede zwischen den Rezensionen?
- d) Welche Kriterien spielen bei fast allen Rezensionen gar keine Rolle und was ist daran besonders?

2) Aufsatz von Peter Dörp zu „Goebbels Kampf gegen Remarque“:

- a) Fasse Goebbels Meinung über den Roman zusammen
- b) Wie sieht sein „Kampf gegen Remarque“ aus?